

Die „Kanti“ in Sarnen erhält ein neues Kleid

Nach den verheerenden Überschwemmungen im August 2005 wurden die Kantonsschule und die Sportanlagen saniert und erweitert.



Mit dem Spatenstich vom 23. September 2009 haben sich Schüler und Lehrpersonen von der alten "Kanti" verabschiedet. Der ganze Schulbetrieb wurde in ein Provisorium ausgelagert. Bis Bauende werden auf dem Areal rund 65'000 Kubikmeter Bausubstanz um- und neugebaut mit einer Investition von insgesamt ca. 41 Millionen Franken. Seit dem 11. Oktober 2010 stehen die sanierte Dreifachturnhalle und die neue Sporthalle zur Benutzung bereit. Im Frühjahr 2011 sind auch die letzten Arbeiten an der neuen Kantonsschule abgeschlossen.

Die Bauten werden im Minergie®-Standard saniert und umgebaut. Einen wichtigen Teil bilden dabei die schützenden Flachdächer mit einer Grösse von knapp 6000 m². Die Bauherrin wollte für alle Dachsysteme (begrünt, nackt, solar) einen Systemanbieter und entschied sich daher für die Systemaufbauten der Sika Sarnafil AG. Zusätzlich wichtige Kriterien der Bauherrin waren auch der einfache, und flexible Systemaufbau, die Ökologie und die witterungsunabhängige Verarbeitung.

Der komplette Systemaufbau von einer Schweizer Firma

Die aufeinander abgestimmten Systemkomponenten mit allen notwendigen Schichten, ermöglichen einfache und sichere Dächer mit einer langen Nutzungsdauer. Ob begrünt, bekiest oder ohne Schutz- und Nutzschicht, das Sarnafil-Dachsystem wird auf das entsprechende Bedürfnis angepasst. Sarnafil und S-Therm Wärmedämmplatten werden in Sarnen hergestellt. Sika ist somit der einzige Konzern, welcher Kunststoffdichtungsbahnen

in der Schweiz produziert und europaweit vertreibt.

Ökologisch auch bei einem Begrünungsaufbau

Alle Kunststoffdichtungsbahnen sind generell wurzelfest und brauchen keine chemischen Zusätze. Die grossen Flächen konnten ohne zusätzliche Wurzelschutzbahn als Gründach konzipiert und ausgeführt werden. Diese extensive Begrünung stellt eine "ökologische Oase" auf dem Dach dar und bietet neben der Wasserrückhaltung neuen Lebensraum für Fauna und Flora.



Ein Teil der Dächer wurde begrünt. Dabei kam auch die Sicherheit auf dem Dach nicht zu kurz: Mit der Seculine Vario Absturzsicherung.

Gutes Zusammenspiel

Um einen reibunglosen Ablauf bei der Ausführung zu gewährleisten, wurden alle Systemaufbauten und Details in enger Zusammenarbeit zwischen dem ausführenden Unternehmer (Durrer Abdichtungsbau GmbH), dem ausführenden Planer (ARGE Meyer Gadient und Schärli Architekten AG) und dem Lieferanten

des Dachsystems (Sika Sarnafil AG) geplant und ausgeführt.

Dachaufbau im Minergie-Standard

Über der bituminösen Dampfbremse sind S-Therm Wärmedämmungen im Gefälle mit einer Dicke bis zu 250 mm verlegt. Diese gewährleisten einen hervorragenden Wärmeschutz im Winter wie auch im Sommer. Die Abdichtungsbahn Sarnafil TG 66-15 schützt den Dachaufbau vor den Witterungseinflüssen. Das gesamte Dachsystem erfüllt die Anforderungen des Minergie®-Standards.



Ob mit oder ohne Nutzschicht: Das Sarnafil Dachsystem kann beliebig angepasst werden - und erfüllt dennoch den Minergie-Standard

Als Energiequelle wird eine thermische Solaranlage auf dem Schulgebäude sowie eine Photovoltaikanlage auf der Sporthalle installiert.

So ist ein Werk entstanden, das den ästhetischen Vorgaben des Architekten entspricht und ökologisch, ökonomisch und auch wärmetechnisch alle Erwartungen erfüllt.

Bautafel

Bauherrschaft: Hochbauamt Kanton Obwalden, Sarnen

Ausführungsplanung: ARGE Meyer Gadient und Schärli Architekten AG, Luzern

Flachdachverleger: Abdichtungsbau Durrer GmbH, Alpnach Dorf

Dachsystemlieferant: Sika Sarnafil AG, Sarnen / www.sarnafil.ch

MEMBER
MINERGIE®